

Archivwürdige Unterlagen bei den Arbeitsgerichten

Für die Archivierung kommen in Betracht:

- Unterlagen, denen **historischer Wert** zukommt oder
- Unterlagen, die aufgrund von Rechts- oder Verwaltungsvorschriften zur Sicherung berechtigter Belange der Bürger oder zur Bereitstellung von Informationen für Gesetzgebung, Verwaltung oder Rechtspflege **dauernd aufzubewahren** sind.

Bei den Gerichten für Arbeitssachen sind besonders archivwürdig:

Rechtsvorgänge,

- die für die Geschichte der **Gewerkschaften, Arbeitgebervereinigungen** und anderer Zusammenschlüsse mit sozial- oder berufspolitischer Zwecksetzung von Bedeutung sind;
- die im Zusammenhang stehen mit **Arbeitskämpfen**;
- die für die Erkenntnis von **sozial-, wirtschafts- und kulturpolitischen Zuständen und Ereignissen** beispielhaft sind (z.B. Heimarbeit, Jugendschutz; Berufskrankheiten);
- über **zeittypische Vorgänge** (Eingliederung der Heimatvertriebenen, Aussiedler, Gastarbeiter usw.);
- an denen **Firmen von überörtlicher Bedeutung**, Behörden, Anstalten oder sonstige Einrichtungen des öffentlichen Rechts, Persönlichkeiten des öffentlichen Rechts, **Persönlichkeiten des öffentlichen oder kulturellen Lebens** beteiligt sind;
- denen **politische Auseinandersetzungen** zugrunde liegen;
- deren Gegenstand eine **Arbeitnehmererfindung** ist;
- die im Hinblick auf die **Gleichberechtigung der Frau** von Bedeutung sind,
- die für die **Geschichte der Arbeitsgerichtsbarkeit** von Interesse sind.